

GEMEINDE HELLINGEN

Landkreis Hildburghausen
Mitgliedsgemeinde der VG „Heldburger Unterland“



An alle Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils Rieth

☎ 036871/2 95 07
Fax 036871/3 00 86

Hausanschrift:
Gemeinde Hellingen
Straße der Einheit 8
98663 Hellingen

bzw. über
Verwaltungsgemeinschaft
„Heldburger Unterland“
OT Heldburg
Häfenmarkt 164
98663 Bad Colberg-
Heldburg

Ihr Zeichen

Sachbearbeiter
Other

Aktenzeichen

Datum
2018-07-31

*„Die Praxis sollte das Ergebnis des Nachdenkens sein,
nicht umgekehrt.“ (Hermann Hesse)*

- Zur Schließung des Jugendzimmers in Rieth ab dem 06.08.2018 -

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils Rieth,

hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass das **Jugendzimmer im Ortsteil Rieth** vorläufig **vom 06.08.2018 bis einschließlich 09.09.2018 geschlossen wird!** Wie viele von Ihnen bereits mitbekommen haben dürften, gab es sowohl in den vergangenen Wochen der Ferienzeit, insbesondere aber am letzten Wochenende (27.07.-29.07.2018), immer wieder Probleme hinsichtlich der Einhaltung von Nachtruhezeiten und der Beachtung der allgemeinen Regeln zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Speziell hinweisen möchte ich dabei auf das **Abhalten eines Lagerfeuers** im unmittelbaren Bereich des Jugendzimmers und der Kegelbahn. Eingedenk der sichtbar anhaltenden Dürre sowie der Festsetzung der Waldbrandstufe 5 im Bereich des Forstamtes Heldburg spiegelt dieses ungenehmigte, nicht verabredete Handeln eine grobe Verletzung der Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit wider und ist nicht tragbar.

Nach all den internen und externen Diskussionen rund um das Verhalten am und im Jugendzimmer empfinde ich diese Handlungsweisen auch als persönlichen Affront. Bisher habe ich mich als Bürgermeister in der Pflicht gesehen, in besonderer Weise auch die Freiheit der Jugendlichen in ihrem Tun und Handeln zu unterstützen und zu fördern. In einem gewissen Toleranzbereich war das bislang für mich vertretbar. Mittlerweile muss ich jedoch feststellen, dass diese Nachsicht und unterstützende Haltung in keiner Weise gewürdigt, ja, vielmehr gar nicht erkannt wurde.

Unter diesen Bedingungen muss ich die Bewertung der Situation im und am Jugendzimmer unter dem Eindruck der aktuellen Entwicklungen neu vornehmen. Dazu braucht es Zeit und einen sinnvoll zu gestaltenden Prozess des Ausgleichs der Interessen der Anwohner und der Jugendlichen. Ein simples „Weiter so!“ wird es an dieser Stelle nicht geben können!

Ich möchte in diesem Zuge an alle Jugendlichen appellieren: Denkt erst über die Konsequenzen Eurer Handlungen nach! Kein Mensch hat etwas gegen ein freudiges Miteinander und eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Aber ein ständig andauerndes, die Anwohner belästigendes und letzten Endes unverantwortliches „Über-die-Stränge-Schlagen“ kann in keinem Fall der richtige Weg in der Sache sein und ist nicht der Zweck des Jugendzimmers.

Ich möchte mich an dieser Stelle aber auch an die betroffenen Eltern wenden: Mit Sicherheit sind wir alle einmal jung gewesen (oder sind es noch...)! Aber dies rechtfertigt weder die ständige Belästigung von Dritten noch die Gefährdung der Bevölkerung durch unter Umständen gar strafbare Handlungen. Ich bitte Sie, Ihre Kinder eindringlich darauf hinzuweisen.

In diesem Sinne möchte ich es bei diesen Zeilen belassen und bleibe in gespannter Erwartung auf den Fortgang der Sache in den kommenden Wochen. Fakt ist: Die Gemeinde Hellingen erwartet ein sichtbares, nachhaltiges Zeichen vonseiten der betroffenen Jugendlichen! Dann kann auch in Zukunft wieder ein „normales“ Miteinander möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christopher Other
Bürgermeister